



Zwar ist sie nicht „...auferstanden aus Ruinen“, jedoch erweckt aus einem jahrelangen Dornröschenschlaf, wurde am letzten Wochenende die Naturbühne im Meckser Buchwald.

In einem schönen Ambiente wurde ein tolles Fest gefeiert.

Jeder Platz im Zelt und um die Bühne war besetzt, als die Gäste aus dem Silbertal mit klingendem Spiel, angeführt von der SFZ-Jugend, vom Dorfplatz zum Buchwald marschierten. Nach der Begrüßung durch Herrn Bmg. Moos, dem Austausch von Präsenten und ei-

dem gekonnten Fassbieranstich, boten die Gäste aus dem Silbertal ein 4-Stunden-Programm, dass seinesgleichen suchen dürfte.

Die 35-Mann/Frau starke „Bürgermusik Silbertal“ unter Leitung von Kapellmeister Alfons Melmer bot Blasmusik vom Feinsten. Die Kapelle wurde 1955 gegründet und spielt in typischer „Egerländer Besetzung.“ Die Trachtengruppe unter Leitung von Teufelsgeiger Christoph Vallaster existiert in der vorgeführten gemischten Besetzung erst seit zwei Jahren.

Für beide Gruppen war das Gastspiel in Meckesheim eine Premiere, denn noch nie zuvor hatten Bürgermusik und Trachtengruppe gemeinsam mit einem mehrstündigen Programm einen „Silbertaler Heimatabend“ gestaltet. Immer wieder wurde das Publikum in den Reigen integriert, sei es, dass sich die Musiker im Zelt unter die Gäste mischten, oder dass die Tänzer einheimische Damen und Herren zum Tanz oder Schuhplattler auf die Bühne holten.



In kurzer Lederhose und roter Joppe, Montafoner Tracht und Silbertaler Sonntagsdirndl sorgten die Gäste für Furore und gaben einen Einblick in Montafoner Folklore und Brauchtum. Am Ende des offiziellen Programms saßen Meck'ser und Gäste noch lange zusammen und es wurden etliche Lieder geschmettert.

Als hätte man darauf gewartet, zog es am Sonntagmorgen viele Meckesheimer und Mönchzeller, sowie unsere Silbertaler Gäste, natürlich in Tracht, in den Buchwald, wo unter Beteiligung des Gesangsvereines und des Posaunenchores ein Waldgottesdienst gefeiert wurde. Pfarrer Schäfer zeigte auf, wie gut es uns im globalen Vergleich geht und dass wir alle sehr dankbar sein müssen, für das was wir haben und für die Verhältnisse in denen es uns vergönnt ist zu leben. Im Anschluss an den Gottesdienst spielten



die Musikfreunde Mönchzell unter Leitung von Franz Frick zum Frühschoppen auf.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Fußballs und ein vollbesetztes Zelt drückte vor der Videogroßleinwand unseren Jungs die Daumen.

Auf den Fußball folgte dann wieder die Musik und Nachwuchsmusiker des SFZ und den Musikfreunden Mönchzell zeigten gemeinsam unter der Stabführung von Dennis Nussbeutel was sie drauf haben. Es folgten Gastspiele des „Spielmannszuges HD-Kirchheim“, des Fanfarecorps Rauenberg, des FZ Wiesenbach, der „Hendsemer Herolde“ sowie der „Musikfreunde Helmstadt“, die für den musikalischen Abschluss sorgten.

Der SFZ-Musikzug bedankt sich bei seinen zahlreichen Gästen, der evangelischen Kirchengemeinde, dem Gesangverein, dem Posaunenchor und allen Helfern die zum Gelingen dieses wirklich schönen Festes beigetragen haben, sowie dem Tennisclub Meckesheim für das entgegengebrachte Verständnis.

Besonderer Dank gilt all denen, die uns bei der Einquartierung unserer „Silbertaler unterstützt haben sowie denen, die uns halfen das WM-Finale auf Großleinwand projizieren zu können

